
Ausgelöst durch das Umweltprotokoll von Rio 1993 wurden verschiedene Bemühungen zum Schutze der Urwälder in Gang gesetzt. Daraus ergaben sich unter anderem die Systeme FSC und PEFC. Andere bestehende Labels sind Q-Label (CH), CSA (Canadian Standard Association), ATFS (American Tree Farm System). Mit der Zertifizierung der Holzproduktion soll erreicht werden, dass nur noch Holz in den Verbrauch kommt, das nach den Nachhaltigkeitskriterien erzeugt wurde.

FSC (Forest Stewardship Council) ist eine internationale Organisation, die 1993 nach dem Umweltprotokoll in Rio gegründet wurde (auf Initiative WWF). Das FSCZertifikat wird durch 10 Prinzipien festgelegt, die auf eine globale und internationale Einheitlichkeit der Prinzipien und Kriterien ausgerichtet sind.

In der Schweiz ist keine nationale Organisation oder entsprechender Standard existent. Das FSC-Label wird durch die WWF Woodgroup vermarktet.

PEFC (Pan European Forest Certification) baut inhaltlich auf den von 37 Nationen im Pan-Europäischen Prozess (Helsinki 1993, Lissabon 1998) verabschiedeten internationalen Beschlüssen auf. PEFC überträgt diese internationalen Vereinbarungen auf die jeweilige nationale bzw. regionale Ebene und entwickelt daraus, möglichst im Konsens mit allen Interessengruppen, die Zertifizierungskriterien.

ISP hat ihr [Merkblatt Nr. 23 - FSC / PEFC-Zertifizierung von Holzprodukten](#) angepasst.